

# PREDIGT ZUR JAHRESLOSUNG 2017

---

## EINLEITUNG

Es ist schon zu einer schönen Tradition geworden, die erste Predigt in einem neuen Jahr zu der Jahreslosung zu halten.

Für 2017 lautet sie:

*Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.*

*Hesekiel 36, 26a (Einheitsübersetzung)*

Ist dein Herz kaputt? Ist dein Geist kaputt?

Wenn Gott ein neues Herz verspricht und einen neuen Geist, dann müssen die alten wohl kaputt sein, oder?

## HAUPTTEIL

Wir wollen uns zunächst mal einen Überblick verschaffen über das Umfeld, aus dem diese Jahreslosung entnommen wurde und lesen daher Hesekiel 36, 16-28. Ich lese aus der Lutherbibel von 2017.

*Die Erneuerung Israels durch Gottes Geist*

*16 Und des HERRN Wort geschah zu mir: 17 Du Menschenkind, als das Haus Israel in seinem Lande wohnte und es unrein machte mit seinem Wandel und Tun, dass ihr Wandel vor mir war wie die Unreinheit einer*

*Frau, wenn sie ihre Tage hat, 18 da schüttete ich meinen Grimm über sie aus um des Blutes willen, das sie im Lande vergossen, und weil sie es unrein gemacht hatten durch ihre Götzen. 19 Und ich zerstreute sie unter die Völker und versprengte sie in die Länder und richtete sie nach ihrem Wandel und Tun. 20 So kamen sie zu den Völkern; aber wohin sie kamen, entheiligten sie meinen heiligen Namen, weil man von ihnen sagte: »Sie sind des HERRN Volk und mussten doch aus ihrem Lande fortziehen!« 21 Da tat es mir leid um meinen heiligen Namen, den das Haus Israel entheiligte unter den Völkern, wohin sie auch kamen. 22 Darum sollst du zum Hause Israel sagen: So spricht Gott der HERR: Ich tue es nicht um euretwillen, ihr vom Hause Israel, sondern um meines heiligen Namens willen, den ihr entheiligt habt unter den Völkern, wohin ihr auch gekommen seid. 23 Denn ich will meinen großen Namen, der vor den Völkern entheiligt ist, den ihr unter ihnen entheiligt habt, wieder heilig machen. Und die Völker sollen erfahren, dass ich der HERR bin, spricht Gott der HERR, wenn ich vor ihren Augen an euch zeige, dass ich heilig bin. 24 Denn ich will euch aus den Völkern herausholen und euch aus allen Ländern sammeln und wieder in euer Land bringen, 25 und ich will reines Wasser über euch sprengen, dass ihr rein werdet; von all eurer Unreinheit und von allen euren Götzen will ich euch reinigen. 26 Und ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben. 27 Ich will meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln und meine Rechte halten und danach tun. 28 Und ihr sollt wohnen im Lande, das ich euren Vätern gegeben habe, und sollt mein Volk sein, und ich will euer Gott sein.*

Streng genommen gilt die Jahreslosung also gar nicht uns Christen, sondern sie ist Israel als Verheißung zugesprochen; zu einer Zeit, als die Juden in der babylonischen Gefangenschaft waren. Viele aus dem

Volk Israel - insbesondere die Führenden und Gebildeten wurden vor nun etwa 2600 Jahren aus ihrem Land nach Babylon weggeführt. Der jüdische Tempel in Jerusalem wurde zerstört. Ein großes Trauma für das ganze Volk! Das ist der Hintergrund unseres Textes. Hesekiel selbst entstammt einer Priesterfamilie und erhielt die Prophetien des nach ihm benannten Buches in der Bibel von Gott dort in Babylon. Er gehörte mit zu den ersten, die nach Babylon verschleppt wurden. Und er war ein Zeitgenosse der Propheten Jeremia und Daniel.

Aber Hesekiels Botschaft richtete sich auch damals schon an weitere Völker. Wir lesen:

*Hesekiel 2, 3-5*

*Und er sprach zu mir: Du Menschenkind, ich sende dich zu den abtrünnigen Israeliten und zu den Völkern, die von mir abtrünnig geworden sind. Sie und ihre Väter haben sich bis auf diesen heutigen Tag gegen mich aufgelehnt. 4 Und die Kinder, zu denen ich dich sende, haben harte Köpfe und verstockte Herzen. Zu denen sollst du sagen: »So spricht Gott der HERR!« 5 Sie gehorchen oder lassen es – denn sie sind ein Haus des Widerspruchs –, dennoch sollen sie wissen, dass ein Prophet unter ihnen gewesen ist.*

Harte Köpfe und verstockte Herzen. Da es sowas auch heute noch gibt, hat die Jahreslosung natürlich auch uns etwas zu sagen und wir greifen sie nun tatsächlich einfach mal raus aus ihrem eigentlichen Zusammenhang.

*Hesekiel 36, 26 (nach Luther 2017):*

*Und ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben.*

Interessant und sehr ermutigend ist, wer hier eigentlich der Handelnde ist: GOTT tut alles! Wir brauchen uns nicht anzustrengen, wir haben nichts beizusteuern außer vielleicht einfach mal stillzuhalten, wenn Gott bei uns operieren will.

Genau das, was Gott in unserer Jahreslosung verheißt, hat übrigens schon einige Jahrhunderte vorher David in Psalm 51 von Gott erbeten:

*12 Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz und gib mir einen neuen, beständigen Geist. 13 Verwirf mich nicht von deinem Angesicht, und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir.*

Auch David war klar, dass ein reines Herz nur Gott bewirken kann. Wie kann es dann aber sein, dass Gott in Hesekeil 18 genau das doch von seinem Volk selbst verlangt:

Hört mal, was Gott in Hesekeil 18, 30-32 sagt:

*30 Darum will ich euch richten, ihr vom Hause Israel, einen jeden nach seinem Weg, spricht Gott der HERR. Kehrt um und kehrt euch ab von allen euren Übertretungen, damit ihr nicht durch sie in Schuld fallt. 31 Werft von euch alle eure Übertretungen, die ihr begangen habt, und macht euch ein neues Herz und einen neuen Geist. Denn warum wollt ihr sterben, ihr vom Haus Israel? 32 Denn ich habe kein Gefallen am Tod dessen, der sterben müsste, spricht Gott der HERR. Darum bekehrt euch, so werdet ihr leben.*

Hier ist von Bekehrung die Rede. Und die ist tatsächlich Sache des Menschen. Natürlich ist eine Bekehrung nötig. Ein Wille zur Umkehr im Leben, zur Hinkehr zu Gott und seinen Geboten.

Aber hier sagt Gott auch: "Macht euch ein neues Herz und einen neuen Geist." Das ist doch der Weg menschlicher Religion, oder auch der Weg menschlicher Ideologien, die es im Laufe der Geschichte immer wieder gab - vielleicht zuletzt mit der Idee des Kommunismus.

Aber dass der Mensch aus eigener Kraft die Gebote Gottes nicht halten kann und sich eben nicht selbst ein neues Herz und einen neuen Geist machen kann, dass muss der Mensch erst noch selbst erfahren, um es sich dann von Gott schenken zu lassen. Und dann sind wir bei unserer Jahreslosung angekommen in Hesekeil 36.

Übrigens ist 18 genau die Hälfte von 36. Gottes Herausforderung an den Menschen, es selbst zu schaffen, in Kapitel 18, die wir eben gelesen hatten, ist also sozusagen nur eine halbe Sache. Das nur am Rande bemerkt für die, die auch gerne auf Zahlen und Strukturen achten.

Wir hören nochmal unsere Jahreslosung:

*26 Und ich will euch ein neues Herz und einen neuen Geist in euch geben und will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischernes Herz geben.*

Es gefällt mir, dass Luther übersetzt, dass Gott spricht: "Und ich will". Wenn Gott etwas will, dann wird es doch wohl so geschehen.

Dass Gott es tut, ist sogar ein wichtiger Aspekt des Evangeliums im Neuen Testament. Der Apostel Paulus schreibt in seinem Brief an die Epheser 2, 8-9:

*8 Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, 9 nicht aus Werken, damit sich nicht jemand rühme.*

Und der Zusammenhang zu unserer Jahreslosung wird noch deutlicher im Brief des Paulus an die Römer.

Wir lesen in Römer 5, 1-5:

*1 Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus. 2 Durch ihn haben wir auch den Zugang im Glauben zu dieser Gnade, in der wir stehen, und rühmen uns der Hoffnung auf die Herrlichkeit, die Gott geben wird. 3 Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch der Bedrängnisse, weil wir wissen, dass Bedrängnis Geduld bringt, 4 Geduld aber Bewährung, Bewährung aber Hoffnung, 5 Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.*

Und auch noch in 2. Korinther 3, 3:

*3 Ist doch offenbar geworden, dass ihr ein Brief Christi seid durch unsern Dienst, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf fleischerne Tafeln der Herzen.*

Wenn wir uns nun noch den Vers direkt nach unserer Jahreslosung anschauen, dann erfahren wir auch, was der neue Geist in uns bewirken will. Hesekiel 36, 27:

*27 Ich will meinen Geist in euch geben und will solche Leute aus euch machen, die in meinen Geboten wandeln und meine Rechte halten und danach tun.*

Auch neutestamentlich müssen wir sagen: Das Evangelium hebt die Gebote Gottes nicht auf, was manche fälschlicherweise denken. Wir müssen sie aber nicht aus eigener Kraft und Anstrengung halten.

Paulus schreibt:

*Philipper 2, 13: Denn Gott ist's, der in euch wirkt beides, das Wollen und das Vollbringen, nach seinem Wohlgefallen.*

Wer es ganz praktisch haben will, quasi als Checkliste, der kann sich mal die Eigenschaften des alten Herzens und des neuen Herzens anschauen, die im Galaterbrief 5, 19-23 aufgeschrieben sind.

Das alte Herz bzw. der alte Geist bringen folgendes hervor (Galater 5):

*19 Unzucht, Unreinheit, Ausschweifung, 20 Götzendienst, Zauberei, Feindschaft, Hader, Eifersucht, Zorn, Zank, Zwietracht, Spaltungen, 21 Neid, Saufen, Fressen und dergleichen. Davon habe ich euch vorausgesagt und sage noch einmal voraus: Die solches tun, werden das Reich Gottes nicht erben.*

Das neue Herz und der neue Geist hingegen, von dem heißt es:

*22 Die Frucht aber des Geistes ist Liebe, Freude, Friede, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, 23 Sanftmut, Keuschheit*

Lasst uns noch einen Schritt weiter zurück gehen bis zum Anfang im Glaubensleben. Lesen wir in Apostelgeschichte 2:

*37 Als sie aber das hörten, ging's ihnen durchs Herz, und sie sprachen zu Petrus und den andern Aposteln: Ihr Männer, liebe Brüder, was sollen wir tun? 38 Petrus sprach zu ihnen: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des Heiligen Geistes. 39 Denn euch und euren Kindern gilt diese Verheißung und allen, die fern sind, so viele der Herr, unser Gott, herzurufen wird.*

## SCHLUSS

Es war gegen Ende meiner Schulzeit, da brauchte der Vater meines Schulfreundes Wolfgang tatsächlich ein neues Herz.

Er stand auf einer Warteliste für eine Herztransplantation. Er kam nicht mehr dran. Er starb vorher.

Ihr Lieben: Bei Gott gibt es keine Warteliste! Wenn hier jemand ist, der noch kein neues Herz von Gott bekommen hat, dann warte nicht zu lange. Es gibt ein Zu-spät. Bete zu dem Herrn und bitte ihn um ein neues Herz! Meines Wissens nach, hat er eine solche Bitte noch nie ausgeschlagen.

Und wenn du sagst, du hast bereits ein neues Herz von dem Herrn bekommen, dann prüfe dich selbst, ob du es im Laufe der Jahre nicht vielleicht wieder eingemauert hast. Als gläubiger Christ hast du den Geist Gottes in dir! Lass ihn wirken und die steinernen Mauern um dein Herz wieder einreißen!

AMEN